

Verzeichnisse

über die

Petrefaktensammlungen

in der

Rheinprovinz u. benachbarten Gegenden.

Zusammengestellt

von

K. Heinersdorff,

Pastor emer.

Vorbemerkungen.

Die nachfolgenden Verzeichnisse über die in der Rheinprovinz und in den benachbarten Gegenden vorhandenen öffentlichen und privaten Petrefaktensammlungen wollen sowohl den Sammlern selbst als auch den Geologen und Paläontologen von Fach dienen.

In sehr vielen Fällen wissen nicht einmal die Sammler einer und derselben Stadt voneinander, und manche oft recht bedeutenden Sammlungen in kleineren Orten, auch wenn sie seltene oder noch ganz unbeschriebene Sachen enthalten, bleiben jahrzehntelang unbekannt, wenn ihre Schätze nicht mehr oder minder zufällig, etwa durch den Besuch eines Fachkenners, aus der Verborgenheit hervorgezogen werden. Oft gehen solche Schätze aus Privatsammlungen sogar unwiederbringlich verloren, wenn die Besitzer der häufig unscheinbar aussehenden Stücke den wissenschaftlichen Wert derselben nicht ahnen. Wissen die Sammler voneinander, können sie einander infolgedessen besuchen, um ihre Funde zu vergleichen und auszutauschen, so schwinden die genannten Übelstände schon einigermaßen, und die Sammler empfangen bedeutende Förderung ihrer Interessen.

Auch die fachmännischen Forscher werden von den Verzeichnissen Vorteile ziehen können. Zwar werden sie sich auch ferner vor allem auf ihre eigenen Untersuchungen und Funde stützen müssen, aber sie erfahren aus den Listen, wo sich ausserdem für sie brauchbares Material befindet. Kann doch der Sammler in seiner Heimat die Fundorte durch häufige Besuche viel gründlicher ausbeuten als der immer nur vorübergehend anwesende Fachgelehrte. Auch kann der Sammler in seiner Heimat gelegentliche Aufschlüsse, die sehr bald wieder verschwinden, ausnützen.

Durch die Besuche von Fachmännern werden die Sammler in vielen Beziehungen gefördert. Der Fachmann wird mit Leichtigkeit viele Stücke, die der Laie wegen der ihm fehlenden Literatur nicht bestimmen kann, ihm benennen, wird seine

Aufmerksamkeit auf das Wertvolle und Wichtige hinlenken, wird ihn auf die rechten Methoden des Sammelns, Präparierens und Ordnen aufmerksam machen; namentlich wird er stets auf die grosse Wichtigkeit gewissenhafter und sorgfältiger Etikettierung der Stücke in bezug auf die Fundstellen hinweisen.

Das Verzeichnis I gibt, um die Benutzung der Sammlungen zu erleichtern, nach den Orten alphabetisch geordnete kurze Übersichten über ihren Umfang und Inhalt sowie über die in ihnen hauptsächlich vertretenen Formationen und etwa vorhandenen Originale. Es kommen dabei 116 Sammlungen aus 52 Orten in Betracht.

Die in Privatsammlungen vorhandenen Originale müssen für wissenschaftliche Arbeiten möglichst mühelos auffindbar und benutzbar sein. „Originale“ werden alle diejenigen Stücke genannt, die zur Begründung neuer Arten durch Fachmänner in wissenschaftlichen Werken abgebildet und beschrieben worden sind, sowie auch solche Stücke, die zu Ergänzungen, Berichtigungen und Erweiterungen schon früher beschriebener Arten, oder als Belege für geologische Feststellungen als Unterlage gedient haben und hierbei literarisch benutzt und ausdrücklich benannt worden sind.

Wenn Herr Professor Dr. Fraas, Stuttgart, in seinem Buch „Der Petrefaktensammler“*) Seite 4 mit Nachdruck hervorhebt, dass Stücke von wissenschaftlicher Bedeutung, namentlich Originale, nicht in Privatsammlungen gehören, sondern der Allgemeinheit zugänglich sein und in öffentlichen Sammlungen aufbewahrt werden sollen, so ist das zwar ein höchst verständlicher Wunsch des geologischen Fachmannes, aber der Sammler, der seine grossen, langzeitigen, vielleicht auch kostspieligen Bemühungen durch Auffindung wichtiger Stücke gekrönt sieht, wird sich nicht immer bereit finden,

*) „Der Petrefaktensammler, ein Leitfaden zum Sammeln und Bestimmen der Versteinerungen Deutschlands“. Schriften des deutschen Lehrervereins für Naturkunde, XXV. Bd. Verlag K. G. Lutz in Stuttgart 1910.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen Sammlern, die nicht Fachleute sind, die Anschaffung dieses vortrefflichen Buches dringend empfehlen.

solche erstmalig aufgehobenen Versteinerungen den öffentlichen Sammlungen abzutreten. Destomehr ist er dann moralisch verpflichtet, dem Wunsche des Professors Fraas, dass solche Stücke dem Fachgelehrten leicht zugänglich sein müssten, entgegenzukommen. Alle in den folgenden Listen aufgeführten Sammler haben sich bereit erklärt, die Besichtigung ihrer Sammlungen zu gestatten, und werden sicher ihre wichtigen Stücke und Originale dem Fachmann zu wissenschaftlicher Benutzung gern zur Verfügung stellen, zumal ihre Sammlungen dadurch hervorgehoben und geehrt werden. Das Verzeichnis II führt die in den Privatsammlungen vorhandenen Originale, soweit sie in Erfahrung gebracht werden konnten, nach den Formationen geordnet und mit den literarischen Nachweisen auf.

Die Absicht, ein besonderes, eingehendes Verzeichnis der ergiebigen Fundstellen beizufügen, liess sich nicht durchführen. Die meisten Fundstellen sind aus der betreffenden Literatur bekannt; von den früher sehr ergiebigen sind die meisten jetzt unzugänglich, doch sind viele im Verzeichnis I genannt. An vielen Orten, z. B. bei uns im Wuppertal, bietet fast jede neue Bodenbewegung beim Häuser- oder Kanalbau eine neue, allerdings bald wieder schwindende Fundstelle dar.

Die vorhandenen Mineralien- und Kristallsammlungen mit aufzuführen, war unmöglich; sie bedürften einer besonderen Bearbeitung.

Allen, die den ihnen zugesandten Fragebogen freundlichst beantwortet haben, sei bester Dank ausgesprochen; von einigen Sammlern war trotz wiederholten dringenden Ersuchens keine Mitteilung zu erlangen. Besonderer Dank gebührt dem Herrn Professor Dr. E. Waldschmidt, Elberfeld, für seine wichtige Mitarbeit und mannigfach gewährte Hilfe.

Sollte seinerzeit eine Neuauflage dieser Verzeichnisse nötig werden, so könnten manche Lücken und Fehler, die sich trotz grösster Sorgfalt und unzähliger Briefe herausstellen dürften, leicht abgestellt werden, wenn die Benutzer der Verzeichnisse ihre Bemerkungen sogleich nach Wahrnehmung freundlichst an den Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins in Elberfeld einsenden wollten.

Dass Berlin trotz seiner Entfernung vom Rheinland in das Verzeichnis I aufgenommen worden ist, geschah nur, weil die geologische Landesanstalt eine sonst nicht zu ersetzende Spezialsammlung aus dem rheinischen Devon enthält. Auch Professor Dr. Rauff, Berlin, und Professor Dr. Frech, Breslau, sollen bedeutende Sammlungen aus dem Rheinischen Gebiet haben, ebenso das British Museum in London, doch konnten über diese Sammlungen nähere Angaben nicht erreicht werden.

Es erübrigt noch, darauf hinzuweisen, dass in den aufgeführten Sammlungen hie und da unbearbeitetes Material vorhanden ist, das auch Neues darbieten könnte. Für Forscher auf Spezialgebieten würde es sich daher empfehlen, die Sammlungen zu mustern, welche aus entsprechenden Schichten hervorgegangen sind. Soweit hier in Erfahrung gebracht werden konnte, liegt z. B. noch unbearbeitetes Material in folgenden Sammlungen:

1. Katholisches Pfarramt, Daleiden (Unterdevon);
2. Piedboeuf, Düsseldorf (namentlich Tertiär);
3. Görges, » (Étroeungt);
4. Dr. Loos, »
5. Gymnasium, Elberfeld (Devon);
6. Prof. Dr. Waldschmidt, Elberfeld (Wildunger Devon);
7. Heinersdorff, Elberfeld (Devon);
8. Städtisches Museum, M.-Gladbach (Diluvium und Tertiär);
9. Oberrealschule, » (do);
10. Dr. Brockmeyer, » (do);
11. Realgymnasium, Iserlohn (Diluvium);
12. Pelzer, Köln-Nippes (Diluvium oder Tertiär);
13. Kuhse, Lüdenscheid (Diluvium und oberes Mitteldevon);
14. Pflugmacher, Oberlahnstein (Unter- und Mitteldevon);
15. Cullmann, Remscheid (Unterdevon);
16. Saarmuseum, Saarbrücken;
17. Bubner, Schlebusch;
18. Bankhorn, Siegburg (Rotter Braunkohlenschichten);

Dieses kleine Verzeichnis von unbearbeitetem Material will durchaus nicht als erschöpfend gelten.

Möchte vorliegende Arbeit manchem Dienste erweisen können,

Verzeichnis I.

Petrefaktensammlungen nach Orten alphabetisch geordnet.

Aachen.

1. Technische Hochschule, Malteserstrasse; Vorstand: Prof. Dr. Dannenberg, Prof. Dr. Semper, Dr. Mordziol. Die paläontologische Sammlung, namentlich aus dem rheinischen Devon und der Aachener Gegend (Kreide), enthält Originale für Arbeiten von Holzapfel, Beushausen, Fuchs, J. Müller. Besichtigung nur für Fachgeologen nach Anfrage.
2. Städtisches Museum. Die Sammlung enthält besonders Devon, Karbon und Kreide (Senon). Ehemalige Beissel'sche Sammlung.

Barmen.

1. Städtisches Gymnasium. Kleine Sammlung aus den wichtigsten Formationen zu Schulzwecken.
2. Realgymnasium. Kleine Sammlung von etwa 100 Nummern aus den wichtigsten Formationen zu Schulzwecken.
3. Städtisches Museum, Schafbrückenstrasse 10. Versteinerungen aus der Juraformation.

Berlin N.

Geologische Landesanstalt, Invalidenstrasse 44. Grosse Spezialsammlung aus dem rheinischen Devon. Besichtigung nach Anfrage bei Prof. Dr. A. Fuchs, Geologische Landesanstalt.

Biebrich a. Rh.

Sammlung von Dr. H. Neuenhaus, Frankfurterstr. 47, aus den meisten Formationen, hervorragend Tertiär (Mainzer Becken, Rott am Siebengebirge) und Diluvium (Mosbacher Sand). 3 Originale. Besichtigung nach Anfrage. Tertiär und Diluvium im Tausch abzugeben.

Bitburg (Bez. Trier).

Prof. Dr. Heuermann. Sammlung aus der Trias und dem untern Lias von Bitburg und Umgegend. Besichtigung nach Anfrage gestattet.

Bochum.

Sammlungen der Bergschule; Vorsteher: Berg-assessor Kukuk. Besonders rheinisch-westfäl. Karbon. Besichtigung wochentags 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

Bonn.

1. Rheinisches Provinzialmuseum, Colmanstrasse 16; Vorsteher: Direktor Dr. Lehner. Die anthropologische Sammlung enthält die Reste des Homo Neanderthalensis, die Andernacher Funde, die Schaafhausensche Sammlung. Organ: „Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland“ (Bonner Jahrbücher). Besichtigung: Sonntags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr frei, sonst von 11 bis 1 Uhr 50 Pf., zu anderer Zeit 75 Pf.
2. Museum des naturhistorischen Vereins der Preussischen Rheinlande und Westfalens, Maarflachweg 4; Vorstand: Berghauptmann Vogel, Geh. Bergrat Borchers, Prof. Dr. W. Voigt, Hausmeister Erdmann. Petrographische und paläontologische Sammlung aus dem Vereinsgebiet. Viele Originale. Besichtigung: für Mitglieder Montags von 2 bis 5 Uhr, für Nichtmitglieder mit Erlaubnis eines Vorstandsmitgliedes.
3. Geologisch-paläontologisches Institut u. Museum, Nussallee; Vorstand: Geh. Bergrat Prof. Dr. Steinmann, 1. Assistent Dr. N. Tillmann, 2. Assistent Dr. Felsch. Originale zu Goldfuss „Petrefacta Germaniae“, ferner zu Schriften von F. Römer, Schlüter, Steinmann usw. Artefakte aus dem Magdalénien von Andernach (Originale zu Wiegers). Besichtigung: Sonntags von 2 bis 4 Uhr, für Fachleute jederzeit.
4. Borchers, Geh. Bergrat, Blücherstrasse 12. Die Sammlung umfasst die Formationen Devon bis Tertiär. Hervorragend vertreten Jura und Kreide des Harzes

(nördlicher Harzrand), Wealden des Deisters, Tertiär von Kassel und vom Doberg bei Bünde. 4 Originale aus Siegener Grauwacke. Besichtigung nach Anfrage.

5. Dr. F. Krantz, Herwarthstrasse 36. Grosse Sammlungen aus allen Formationen. Petrefaktenhandlung „Rheinisches Mineralienkontor“. (Geolog. Hämmer, Meissel usw.)
6. B. Stürtz, Riesstrasse 2. Bedeutende Sammlungen aus allen Formationen. Petrefaktenhandlung.

Coblenz.

1. Museum des Naturwissenschaftlichen Vereins, alte kurfürstl. Burg: darin die Sammlung des ehemaligen Geh. Oberpostrats Schwerd mit etwa 6000 Nummern, besonders Unterdevon von Coblenz, Eifel, Hunsrück. 14 Originale. Besichtigung: Sonntags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich, sonst Meldung beim Kastellan der alten Burg.
2. Prof. Dr. O. Follmann, Eisenbahnstrasse 38. Grosse Sammlung aus dem Unterdevon der Umgegend von Coblenz, der Eifel, des Westerwaldes usw., etwa 3000 Nummern. 10 Originale. Besichtigung nach Anfrage. Zu Tauschabgabe bereit.
3. Th. Henn, Generalagent, Markenbildchenweg 18. Grosse Sammlung aus dem rheinischen Devon, besonders Unterdevon von Seifen, Waxweiler, Daleiden, Miellen usw. 1 Original. Besichtigung nach Anfrage.

Crefeld.

1. Städtisches naturwissenschaftliches Museum, Kaiser Friedrichspark. Darin:
 - a. Die Tertiär- und Diluvialsammlung von Direktor Dr. Königs, Crefeld,
 - b. Hönnighaus'sche Petrefaktensammlung.Besichtigung gestattet.
2. Dr. Königs, Direktor der Seidentrocknungsanstalt. Sammlung aus allen Formationen, besonders Tertiär und Diluvium. (Der Hauptteil der Sammlung ist im naturwissenschaftlichen Museum der Stadt aufgestellt.) Besichtigung nach Anfrage gestattet.

3. Sammlung der Oberrealschule aus allen Formationen zu Unterrichtszwecken. Besichtigung nach Anfrage gestattet.

Daleiden (Kreis Prüm).

Im katholischen Pfarramt ist eine Sammlung nicht bestimmter und geordneter Daleidener Versteinerungen (Ober-Coblenz) vorhanden, die verkäuflich ist.

Darmstadt.

1. Grossherzogliches Landesmuseum, Paradeplatz 1. Vorstand: Geh. Ober-Bergrat Prof. Dr. Lepsius; Kustos: Dr. O. Haupt. Die paläontologische Formationssammlung enthält a: die grosse Maurersche Sammlung aus dem Rhein. Devon; b: Grosse Sammlung aus Tertiär und Diluvium (von Eppelsheim, Mosbach, Mauer) mit Skeletten von Halitherium Schinzi, Mastodon, Cervus giganteus, Ursus speläus usw. Ferner eine Sammlung von Pflanzenversteinerungen aus Münzenberg (Oberhessen) usw. Viele Originale für Werke von Cuvier, Haupt, Kaup, Lepsius, Ludwig, H. v. Meyer, Pohlig, von Reichenau, Reinach, Weinsheimer, Wittich. Besichtigung für Geologen täglich nach Meldung; sonst Dienstags, Donnerstags, Sonnabends von 11—1 Uhr (1 Mk.); Mittwochs von 3—5 Uhr, Freitags von 10—1 Uhr und 3—5 Uhr frei.
3. Grossherzogliche Geologische Landesanstalt, Paradeplatz 4. Vorstand: Geh. Ober-Bergrat Prof. Dr. Lepsius. Sammlungen gelegentlich der geologischen Aufnahme der Rheinebene, Mainzer Becken usw. Besichtigung nach Meldung beim Vorstand.

Dortmund.

A. Franke, Lehrer, Junggesellenstr. 18. Karbonpflanzen aus dem Ruhrgebiet; Foraminiferen aus der Kreide des Münsterschen Beckens und dem Tertiär. Besichtigung nach Anfrage gestattet.

Duisburg.

1. Königliches Gymnasium. Leitfossilien der Formationen vom Devon an. Diluvium aus dem „Duisburger Wald“ (Mammutreste).

2. Prof. Dr. W. Hess, Akazienhof 1. Sammlung aus fast allen Formationen. Besichtigung nach Anfrage. Tausch erwünscht.

Düsseldorf.

1. Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins, Ober-Realschule, Scharnhorststrasse. Vorsteher Prof. Hülskötter, Prinz-Georgstr. 35. Sammlung zur Geologie von Düsseldorf und Umgegend; besonders niederrheinisches Devon, rheinisch-westfälisches Karbon und Tertiär; Diluvium aus der ehemaligen Neanderhöhle. (Der Schädel des Homo Neandertalensis befindet sich im Rheinischen Provinzial-Museum in Bonn.) Tauschverkehr erwünscht. Besichtigung nach Anmeldung.
2. Löbbecke-Museum, Schlossufer 41. Vorsteher: Oberlehrer W. Wenck. Einheimische Versteinerungen, besonders vollständig Tertiär. Skelett von Bos primigenius aus dem Moor bei Grevenbroich. Besichtigung: Sonntags und Samstags von 11—6 Uhr unentgeltlich; an den anderen Tagen (ausser Montag) von 10—6 Uhr (im Winter bis 4 Uhr) gegen 50 Pf.
3. Paul Piedboeuf, Fabrikant, Elisabethstr. 12. Neben einer alle Länder umfassenden Mineraliensammlung eine Petrefaktensammlung aus allen Formationen, besonders Devon (Paffrath, Eifel, Belgien), Karbon (Visé), Jura (Luxemburg und Hannover), Kreide (Westfalen, Osna-brück), Tertiär (Oligozän von Bünde, Niederrhein, Mainzer Becken; Miozän aus Frankreich, Holland, Belgien, Wiener und Mainzer Becken, Münster a. St.), Diluvium. Originale. Besichtigung nach Anfrage. Tausch.
4. Jul. Görges, Bankbeamter, Franklinstr. 22. Sammlung aus allen Formationen über 3000 Nummern; besonders etwa 80 Arten Kohlenkalk (Étroeungt) von Ratingen-Cromfort (bisher unbearbeitet). Besichtigung der Sammlung vorläufig nur teilweise möglich, weil die Sammlung noch verpackt ist.
5. Hauptmann Richter, Tiergartenstrasse. Sammlung aus dem Devon, besonders Mitteldevon (Eifel, Paffrath, Harz);

ferner Sammlung von Ammoniten und Trigoniaarten aller Formationen; ferner die Sammlung Müller-Adorf, worin Originale zu Holzapfel „Das obere Mitteldevon im rheinischen Gebirge und die Goniatiten-Kalke von Adorf-Waldeck“. Besichtigung vorläufig nicht möglich, weil die Sammlung noch verpackt ist.

6. Dr. Loos, Oberlandesgerichtsrat, Achenbachstr. 109. Die Sammlung aus verschiedenen Formationen soll demnächst wissenschaftlich geordnet werden. Sodann Besichtigung nach Anfrage gestattet.
7. Ober-Realschule am Fürstenwall. Sammlung aus allen Formationen. Besichtigung nach Anfrage bei Oberlehrer Dr. Zoll, Fürstenwall 158. Tausch nur in Ausnahmefällen.

Elberfeld.

1. Städtische Sammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins, Neumarkt 26. Fast alle Formationen, besonders Mitteldevon von Elberfeld und Umgegend; Jura von Harzburg. Besichtigung der Schausammlung Sonntags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich; der übrigen Sammlung nach Anfrage beim Konservator, Prof. Dr. Waldschmidt, Griffenberg 67.
2. Städtisches Gymnasium, Kölnerstrasse. Die Sammlung enthält Silur und Devon (besonders von Gothland) 110 Nummern; Eifelkalk 63 Nummern; Elberfelder Devon von „Am Schliepershäuschen“, meist noch unbestimmt (der Fundort ist jetzt verschüttet); Karbon (Pflanzen von Saarbrücken); Kreide und mittleres Tertiär (zumeist aus dem Departement Oise) 168 Nummern. Ferner eine allgemeine Sammlung von Leitfossilien 410 Nummern. Besichtigung nach Anfrage bei Prof. Dr. Herm. Schmidt, Augustastr. 151.
3. Städtisches Realgymnasium, Aue 93. Grössere Sammlung aus allen Formationen, besonders aus dem Devon und dem Kulm der Umgegend von Elberfeld. Ausserdem die umfangreiche Sammlung des verstorbenen Prof. Dr. C. Fuhlrott, die wahrscheinlich noch unbearbeitetes Material enthält. Besichtigung nach Anfrage bei Prof. Dr. Stier, Katernbergerstr. 76 II.

4. Rheinisch-Westfälischer Höhlenforschungsverein. Die Sammlung ist aufgestellt im Museum des Naturwissenschaftlichen Vereins Elberfeld, Neumarkt 26 und enthält Funde aus dem Diluvium und Alluvium der Dechenhöhle, Martinshöhle und anderer Höhlen. Besichtigung nach Anfrage bei Landrichter Dr. Benno Wolf, Elberfeld, Adersstrasse 20a, oder beim Hausmeister.
5. Prof. Dr. E. Waldschmidt, Griffenberg 67. Bedeutende Sammlung aus dem Wildunger Devon mit 16 Originalen und dem Elberfelder Devon mit 2 Originalen; Oberdevon von Elberfeld-Beek (Steinbrüche von Knappertsbusch); ferner Kulm von Aprath. Besichtigung nach Anfrage.
6. Herm. Schmidt jun., stud. geol. Bedeutende Sammlung aus dem rheinischen Devon, besonders reichhaltig aus Elberfeld und Umgegend; ferner unteres Karbon (Kulm) von Aprath und Velbert. Etwa 29 Originale. Besichtigung nach Anfrage bei Prof. Dr. Herm. Schmidt, Augustastrasse 151.
7. K. Heinersdörff, Pastor emer., Nüllerstrasse 145. Sammlung aus den meisten Formationen, besonders Unterdevon aus Siegener- und Koblenzschichten, sowie vom Erbsloch bei Densberg; Mitteldevon von Elberfeld, Rittershausen, Schwelm, Milspe, Finnentrop, Plettenberg, Gerolstein; Oberdevon von Elberfeld-Beek; Karbon und Turon von Dortmund; Senon von Rügen; Tertiär von Erkrath und anderen Orten; Diluvium von Neanderthal, Martinshöhle und anderen Orten. 6 Originale. Etwa 3000 Nummern. Besichtigung nach Anfrage.
8. Werner Paeckelmann, cand. geol., Marburg, Geologisches Institut. Sammlung aus allen Formationen, besonders aus dem Devon des rheinischen Schiefergebirges; Kulm und Kohlenkalk des Bergischen Landes; Jura und Kreide von Süd-Frankreich. Besichtigung nach Anfrage. (Bem.: Die Sammlung P.'s aus dem Oberdevon des Bergischen Landes befindet sich im geologischen Institut der Universität Marburg.)
9. Walter Scholl, Moritzstrasse 12. Sammlung aus fast allen Formationen, besonders Mitteldevon von Elberfeld

- (Wolkenburg) und Umgegend, sowie Kulm von Aprath. Besichtigung nach Anfrage. Tausch!
10. Karl Nowak, Lehrer, Weststrasse 66. Sammlung aus allen Formationen, besonders aus Devon, Kreide, Tertiär. Besichtigung nach Anfrage. Tausch und Verkauf.
 11. Ferd. Imhof, Handelsschullehrer, Augustastrasse 87. Sammlung aus Karbon, Dyas (besonders Mansfelder Kupferschiefer) und Jura. Besichtigung nach Anfrage. Tausch!
 12. Dr. B. Jaeckel, Siegfriedstrasse 39. Sammlung aus dem Mitteldevon, besonders von Flandersbach bei Wülfrath, Büchel, Schladetal bei Berg. Gladbach und Refrath; Oberdevon, besonders von Elberfeld-Beek (Steinbruch Knappertsbusch) und vom Eskesberg; Kulm von Aprath; Muschelkalk aus den Nodosusschichten von Ungsterode a. Meissner. Besichtigung nach Anfrage. Tausch!
 13. Lütge, stud. med., Deweerthstrasse 112. Sammlung aus verschiedenen Formationen, besonders aus dem Mitteldevon von Elberfeld (Wolkenburg)*).

Essen.

Königliches Gymnasium. Die Sammlung geht vom Silur bis zum Jura und enthält besonders Spiriferen und andere Brachiopoden. Besichtigung nach Anfrage. Tausch!

Euskirchen.

1. Königliches Gymnasium. Die Sammlung enthält Unter- und Mitteldevon, Muschelkalk und Kreide. Besichtigung nach Anfrage.
2. Dr. Klee, Münstereifelerstrasse 90. Die kleine Sammlung aus Mitteldevon und Tertiär ist verkäuflich.

Frankfurt a. M.

1. Museum der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft; darin eine grosse geologisch-paläontologische Abteilung. Vorstand: Prof. Dr. Kinkelin, Kustos: Dr. F. Drevermann. Lokalsammlung aus dem Mainzer Becken; ferner besonders wichtig die Sammlung versteinelter Pflanzen und Konchylien aus der Trias und

*) Direkte Nachrichten waren nicht zu erlangen

dem Tertiär (Sammlung Böttger!); ferner grosse Trilobitensammlung; hervorragende Skelettsammlung aus älteren Schichten und aus dem Diluvium (z. B. Diplo-dokus, Pterodactylus, Ichthyosaurus, Mastodon, Hali-therium, Cervus giganteus, Ursus spelaeus usw.). Viele Originale zu Werken einer grossen Anzahl von Forschern. Besichtigung für Geologen jederzeit; sonst Dienstags und Donnerstags von 10 bis 1 Uhr; Freitags und Sonntags von 11 bis 1 Uhr; Mittwochs und Samstags von 3 bis 5 Uhr (Winters 2 bis 4 Uhr).

2. K. Fischer, Ingenieur, Frankfurt-Ginnheim, Fischersheimerweg 10. Sammlung aus dem Tertiär des Mainzer Beckens, besonders Oligozän (Landschneckenkalk von Hochheim, Flörsheim und Untergrund der Stadt Frankfurt a. Main). Böttgersche, Hilgendorfsche und Sandbergersche Originale. Besichtigung nach Anfrage. Tausch und Verkauf von Land- und Süsswasser-Konchylien aus dem Oligozän und Miozän.
3. Dr. Wilh. Wenz, Bergweg 19. Sammlung aus dem Tertiär und Quartär, namentlich aus dem Mainzer Becken und aus Schwaben. Originale zu Arbeiten von Prof. Dr. Böttger und von Dr. W. Wenz selbst. Besichtigung nach Anfrage; event. Tausch.
4. Hans Becker, cand. geol. et chem., Myliusstrasse 49^I. Grosse Sammlung aus allen Formationen. Hervorzuheben: 130 Rekonstruktionsmodelle mesozoischer Saurier und tertiärer Säuger. Besichtigung nach Anfrage. Tausch!
5. Emil Rupp, Kaufmann, Röderbergerweg 51^{II}. Samml. aus Devon und Tertiär, besonders aus dem Frankfurter Stadtgebiet, Flörsheim, aus dem Rupbachtal und dem Lahnggebiet. Besichtigung nach Anfrage. Tausch sehr erwünscht, auch Verkauf unter Umständen nicht ausgeschlossen.

Friemersheim am Niederrhein.

Boehm, Rektor, Schulstrasse 7. Sammlung aus Mittel- und Oberdevon, besonders von Zeche Martfeld-Schwelm und Bahnhof Milspe. Besichtigung nach Anfrage.

Gelsenkirchen.

1. **Gymnasium.** Sammlung aus dem Karbon der Umgegend von Gelsenkirchen und Bochum. Besichtigung nach Anfrage bei Oberlehrer Dr. Kölzer, Kaiserstr. 36.
2. **P. Kocks,** Apotheker, Kaiserstrasse 66. Soll Tertiär des Mainzer, Pariser und Wiener Beckens haben*).

Gerolstein.

1. **Hauptlehrer Dohm.** Sammlungen aus dem Devon; besonders Crinoiden und Trilobiten von Gerolstein. Besichtigung nach Anfrage; gibt Fachleuten gern Auskunft; verkauft grössere und kleinere Sammlungen Eifeler Versteinerungen.
2. **Scholz,** „Petrefaktensammler“, Händler. Devon von Gerolstein und Umgegend.
3. **M. Hopmann,** Drogist, sammelt Versteinerungen dortiger Gegend zum Verkauf.

Hagen i. Westf.

1. **Dr. med. Kretzschmar,** Oberstabsarzt z. D., Büscherstrasse 32. Hat hauptsächlich Mitteldevon, besonders von Gerolstein; ferner Karbon und einige Versteinerungen aus andern Formationen (Muschelkalk, Jura, Kreide, Tertiär). Besichtigung nach Anfrage. Tausch!
2. **Folkwang-Museum.** Die dort vorhandene Petrefaktensammlung ist gegenwärtig verpackt und daher unzugänglich.

Hanau.

1. **Stadtschulrat Hahne,** Villa Roseneck, Hochstädter Landstrasse. Grosse Sammlung aus allen Formationen, besonders aus dem Devon von Rheinland, Westfalen, Nassau, Belgien, Frankreich; Kohlenkalk (Spitzbergen, Irland); Kulm (Herborn); Zechstein (Wetterau); Kupferschiefer (Richelsdorf); Lias und Dogger (Teutoburger Wald); Tourtia (Ruhrgebiet); Gault (Perte du Rhône); Cerithienschichten (Mainzer Becken). Besichtigung nach Anfrage; doch ist nur ein kleiner Teil der Sammlung aufgestellt. Die Sammlung im ganzen ist verkäuflich.

*) Direkte Angaben waren nicht zu erlangen.

2. Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde in Hanau. Die Sammlung enthält besonders hessische Vorkommnisse aus Zechstein, Tertiär, Diluvium.
3. Mich. Mellingen, Lehrer, Gustav-Adolfstrasse 13. Sammlung aus allen Formationen, besonders Mitteldevon von Gondelsheim bei Prüm und Gindorf bei Wittlich. Besichtigung nach Anfrage. Tauscht und verkauft Versteinerungen.

Höchst a. Main.

Dr. G. Dahmer, Königsteinerstrasse 3a. Unter- und Mitteldevon des Harzes (Kahleberg-Sandstein und Oberharz); Dogger von Alfeld a. d. Leine. Besichtigung nach Anfrage.

Hörde.

A. Laurent, Lehrer, Hochofenstrasse 1. Die Sammlung enthält 150 Stücke aus Silur, Devon, Jura, Senon von Rügen und Diluvium; ferner Cenoman (Tourtia, Varianspläner, Plenusschichten) und unteres Turon (Labiatus- und Brogniarti-Pläner), Lokalsammlung vom Kreiderand bei Hörde; darin: Radiolites Mortoni Mantell und Radiolites sp., Actinocamax plenus, Lössschnecken. Kreideforaminiferen abzugeben. Besichtigung nach Anfrage.

St. Johann.

Königliche Bergschule. Sie besitzt 1. eine paläontologische Schausammlung; 2. Sammlung aus dem Saarbrücker Karbon; 3. Lokalsammlung aus den Lebacher Schichten. Besichtigung nach Anfrage beim Vorstand.

Iserlohn.

1. Realgymnasium. Sammlung aus allen Formationen, darunter besonders Devon, namentlich das der Eifel und der Umgebung von Iserlohn; ferner eine grössere Anzahl zum Teil noch nicht wissenschaftlich bestimmter Knochenreste aus dem Diluvium; darunter Elephas primigenius, Ursus speläus usw. Tausch ist möglich. Besichtigung nach Anfrage bei Prof. Dr. Arndt, Gerichtsstrasse.

2. Dr. med. K. Torley. Oberes Mitteldevon, auch Oberdevon und Unterkarbon; besonders Fauna des Massenkalks des Frettertales sowie des mitteldevonischen Flinzes des Schleddenhofes bei Iserlohn. Die aus dieser Sammlung von Prof. Holzapfel beschriebenen Originale sind in dessen Besitz übergegangen. Die Originale zu der Arbeit von Dr. Torley „Die Fauna des Schleddenhofes“ sind der geologischen Landesanstalt überwiesen. Besichtigung nach Anfrage.
3. Brockensieck, Lehrer, Mendenerstrasse 65. Sammlung aus dem oberen Mitteldevon (Massenkalk von Fretter und Bilveringsen); ferner aus dem mitteldevonischen Flinz des Schleddenhofes bei Iserlohn. Besichtigung nach Anfrage.

Köln.

1. Städtisches Museum, Stapelhaus. Vorstand: Prof. Dr. O. Janson. Darin eine Petrefaktensammlung aus allen Formationen. Besichtigung: Sonntags und Mittwochs sowie Feiertags unentgeltlich, sonst 50 Pf.
2. Städtisches Gymnasium, Köln-Kalk, a. d. Randstrasse. Kleine Sammlung zu Unterrichtszwecken; namentlich Karbon.
3. Franz Pelzer, Lehrer, Köln-Nippes, Schule i. d. Turmstrasse. Versteinerungen aus viele Formationen, besonders Karbon (Mörs, Saarrevier, Schlesien), 100 Nummern; Alpine Trias-Cephalopoden (Hallstädter Fazies), ca. 50 Nummern; Tertiär (Oligocän von Egelsberg, Düsseldorf, Lindfort), ca. 40 Nummern; Solnhofner Schiefer, ca. 20 Nummern. Besichtigung nach Anfrage. Tauscht Karbon und Oligocän.
4. Wendland, Pastor, Herwarthstrasse 7. Sammlung hauptsächlich aus dem Unterdevon (Coblenschichten) und Mitteldevon der Eifel. Besichtigung nach Anfrage.

Kreuznach a. d. Nahe.

Karl Geib, Lehrer, soll eine grössere Sammlung besonders aus dem Stromberger Kalk haben.*)

*) Direkte Angaben waren nicht zu erlangen.

Lonsheim bei Alzey, Rheinhessen.

Th. Crecelius, Lehrer. Sammlung aus dem Tertiär; die verschiedenen Stufen des Mainzer Beckens, besonders Meeressande und Cyrenamergel. Originale sind gegenwärtig in Bearbeitung der geologischen Landesanstalt zu Darmstadt. Besichtigung nach Anfrage. Tauscht gegen Tertiär nord- und süddeutscher Fundplätze.

Lüdenscheid.

1. Herm. Bengé, Architekt, Parkstr. 12. Sammlung aus dem Mitteldevon, besonders aus der Umgebung von Lüdenscheid und aus dem Frettertal. Besichtigung nach Anfrage. Tausch!
2. Gottwalt Kuhse, Bildhauer, Parkstr. 10. Sammlung aus dem oberen Mitteldevon und Diluvium (Balve, Heggen, Attendorn); zum Teil noch unbearbeitetes Material. Besichtigung nach Anfrage. Tausch!

Mainz.

Städtisches Museum am Mitternachtsplatz. Sammlungen aus dem Mainzer Tertiär und Diluvium. Besonders ausgezeichnet sind die Mosbacher Säugetierreste. Besichtigung: Sonntags von 10—1 Uhr und Mittwochs von 2—4 Uhr umsonst; sonst gegen 50 Pf. Eintrittsgeld.

Marburg a. d. Lahn.

Geologisches Institut der Universität (Deutschhaus). Vorstand: Geh. Rat Prof. Dr. Em. Kayser. Assistent: Dr. F. Hermann. Geologisch - paläontologische Sammlung für allgemeine Geologie. Hessische Landesammlung; hervorragende Sammlung aus dem rheinischen und westfälischen Devon, Kulm, Wealden usw. Viele Originale! Besichtigung für Fachgenossen immer nach Meldung beim Vorstand; sonst Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich.

Moers.

Königliches Gymnasium. „Einige Petrefakten, vermutlich aus hiesigen Zechen.“

Mülheim a. Rhein.

Prof. Dr. Winterfeld. Sammlungen aus dem Devon und Diluvium; besonders Lenneschiefer und Bergisch-Gladbacher Kalk. Originale. Besichtigung nach Anfrage. Tausch und Verkauf „nicht ausgeschlossen“ *).

München-Gladbach.

1. Städtisches Museum. Die Sammlungen enthalten reiches, zum Teil noch nicht bearbeitetes Material aus dem Tertiär und Diluvium der Kölner Bucht. Besichtigung gestattet.
2. Prof. Dr. Brockmeier, Vitusstr. 50. Sammlung aus allen Formationen, besonders reichlich aus dem Tertiär und dem Diluvium der Kölner Bucht. Besichtigung nach Anfrage. Tausch nach vollendeter Bearbeitung.
3. Ober-Realschule. Leitfossilien aus allen Formationen. Besichtigung nach Anfrage bei Prof. Dr. Brockmeier, Vitusstr. 50. Tausch!
4. O. Schaefer, Inspektor, Viersenerstr. 54. Umfangreiche Sammlung aus den meisten Formationen, besonders Karbon und Kreide. Tausch! Besichtigung nach Anfrage, wenn die Aufstellung vollendet sein wird.

Münster i. Westf.

1. Universitätssammlungen. Darunter westfälische Sammlung, besonders aus der Kreide, dem Tertiär und Diluvium (Höhlenfunde!). Skelett von *Elephas primigenius*, *Plesiosaurus* aus den Wealden Westfalens usw.
2. Provinzial-Museum im Zoologischen Garten. Hier auch der Riesenammonit *Ammonites Seppenradensis* Landois.

Neuwied.

1. Gymnasium. Besonders Unterdevon (Coblenschichten). Besichtigung nach Anfrage bei Prof. Dr. Schreiber.
2. Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins. Neben umfangreicher Mineraliensammlung sind auch Petrefakten vorhanden. Besichtigung nach Meldung bei Lehrer K. Schlüter.

*) Prof. Dr. Winterfeld erklärt sich gern bereit, geologische Exkursionen im Bergischen Lande zu leiten.

Oberlahnstein.

Rektor Pflugmacher, evang. Alumnat, Wilhelmstr. 9. Sammlung aus dem Mittel- und Unterdevon der Gegend von Oberlahnstein. Besichtigung nach Anfrage. Tauscht und verkauft.

Oberstadtfeld bei Daun (Eifel).

W. Peters, Lehrer. Sammlung aus den Unterkoblenzschichten von Oberstadtfeld. Besichtigung gern gestattet. Verkauf!

Offenbach a. Main.

Sammlung des Vereins für Naturkunde, im Schloss. Versteinerungen, besonders aus dem Zechstein, dem hessischen Tertiär und Diluvium (Halitherium Schinzi). Besichtigung für Geologen jederzeit unentgeltlich nach Anmeldung; sonst Sonntags von 11—12¹/₂ Uhr umsonst, an den anderen Tagen gegen geringes Eintrittsgeld.

Plettenberg.

Städtische Realschule. Die umfangreiche, schöne Stücke enthaltende Sammlung des verstorbenen Oberlehrers Walter in Plettenberg ist in den Besitz der Schule übergegangen; sie umfasst alle Formationen, besonders das mittlere Devon. Besichtigung nach Anfrage bei dem Direktor.

Prüm (Eifel).

1. Königliches Gymnasium (Direktor Dr. Stern). Sammlung aus dem Unterdevon, besonders von Prüm und Daleiden; Mitteldevon aus der Prümer Mulde; Oberdevon von Büdesheim. Besichtigung nach Fertigstellung des Gymnasium-Umbaues gern gestattet. Tausch!
2. Dohm, Lehrer am Gymnasium. Sammlung aus dem Mitteldevon der Umgegend von Prüm. Besichtigung nach Anfrage.

Remscheid.

1. Julius Priestersbach, Lehrer. Bedeutende Sammlung aus dem Devon; besonders Remscheider (Oberkoblenz-) Schichten. 134 Originale aus den Remscheider Schichten, darunter eine neue Gattung; viele Originale

aus dem rheinischen (speziell sauerländischen) Devon, darunter eine neue Gattung; mehrere Originale aus den Unter-Koblenz-Schichten des Mittelrheins. Besichtigung nach Anfrage. Tauscht Devon gegen Devon.

2. Karl Cullmann, Oberlehrer, Schillerstr. 4. Sammlung aus Devon, Karbon, Tertiär, und zwar Mitteldevon von Gerolstein, Hillesheim, Paffrath, ferner vom Ruppbachtal (Lahn), Wiehl bei Dieringhausen und von Wissenbach; oberes Unterdevon (Remscheider Schichten) besonders von Glüder, Bahneinschnitt zwischen Reinshagen und Westhausen, Kellerhammer, Remscheider Talsperre, Wipperfluss bei Marienheide, neue Talsperre, Müllbacher Steinbrüche bei Gummersbach; mittleres Unterdevon von Gemünden und Bundenbach; Tertiär des Mainzer Beckens, besonders von Waldböckelheim. Die Sammlung enthält noch unbeschriebenes Material aus dem Unterdevon. Besichtigung nach Anfrage. Tausch und Verkauf.
3. C. E. Hessenbruch, Oberlehrer an der Mädchenschule, Börnerstrasse. Sammlung aus Devon (Remscheider Schichten); ausserdem kleine Sammlung aus allen Formationen zu Schulzwecken.
4. Lieser, Rektor, Hennenbergerstr. 18*).

Saarbrücken.

1. Königliche Bergschule. Sammlungen aus allen Formationen, besonders aus den Schichten von Saarbrücken, Ottweiler, Lebach. Besichtigung nach Anmeldung Tausch, falls Interesse für die Sammlung vorliegt.
2. Saarmuseum. Marktpassage. Sammlung aus allen Formationen, besonders aus dem Rotliegenden von Lebach (Seltene Pflanzen und viele Fische!). Noch unbearbeitetes Material vorhanden. Besichtigung nach Anfrage beim Konservator, Lehrer P. Wagner, Johannisstrasse 16.
3. Königliche Oberrealschule. Kleine Sammlung aus dem Karbon. Besichtigung nach Meldung beim Oberlehrer Dr. Britten.

*) Direkte Angaben waren nicht zu erlangen.

4. Dr. Paul Kessler, Pestelstrasse 11 (und Strassburg, geolog. Institut). Samlg. aus allen Formationen, besonders Voltziensandstein von Saarbrücken. Originale. Besichtigung gestattet, wenn Dr. Kessler in Saarbrücken ist.
5. Werner Röchling, Bergreferendar, Kanalstrasse 1. Sammlung aus allen Formationen, darunter besonders Mitteldevon der Eifel, Karbon von Saarbrücken, Muschelkalk, Jura, Tertiär. Besichtigung nach Anfrage. Tausch.
6. P. Wagner, Lehrer, Johannisstrasse 16. Sammlung aus dem Karbon von Saarbrücken und Muschelkalk aus Lothringen. Besichtigung nach Anfrage. Die ganze Sammlung (auch Mineralien enthaltend) ist verkäuflich.
7. H. Willing, Bergreferendar, Dudweilerstrasse 6. Sammlung aus allen Formationen, besonders aus dem Karbon und Buntsandstein von Saarbrücken, sowie aus dem Rotliegenden der Saar- und Nahegegend. 2 Originale von Steinkohlenpflanzen. Tausch.

Siegburg.

1. H. Bankhorn, Techniker, Heinrichstrasse 5. Sammlung aus dem Miozän von Rott am Siebengebirge (Braunkohlenformation) enthaltend Fische, Frösche, Insekten, Pflanzen. Besichtigung nach Anfrage. Tausch. Die Sammlung ist im ganzen verkäuflich.
2. J. Bach, Lehrer, Luisenstrasse 1. Sammlung hauptsächlich aus dem Tertiär des Siebengebirges und aus der Blätterkohle von Rott. Besichtigung nach Anfrage. Verkauf.

Schlebusch.

Karl Bubner, Oberförster. Sammlung aus dem Devon von Sötenich und aus der Berg. Gladbacher Mulde; aus Karbon, Trias (Muschelkalk), Jura, Kreide. Besichtigung nach Anfrage. Tausch und Verkauf! Es ist unbearbeitetes Material vorhanden.

Schwelm.

E. Zimmermann, Lehrer, Gasstrasse 7. Die Sammlung enthält hauptsächlich Mitteldevon aus der Umgegend von Schwelm, Iserlohn, Letmathe, Hönnetal, Gerolstein. Besichtigung nach Anfrage. Ein Original.

Sulzbach-Neuweiler a. d. Saar.

J. Hoffmann, Lehrer. Sammlung aus Karbon (Fettkohlschichten), Trias, Jura; etwas Devon und Tertiär. Besichtigung nach Anfrage. Tausch und Verkauf.

Wald (Rheinland).

J. Imig, Hauptlehrer. Kleine Sammlung aus der Umgegend.

Wiesbaden.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24^I (Kustos E. Lampe). Sammlung aus dem Tertiär des Mainzer Beckens und Diluvium. Wichtige Mosbacher Säugetierreste. Originale zu Werken von F. Sandberger, vergl. „Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde“, Jahrgang LX, 1907, Seite 148 und Jahrgang LXI, 1908, Seite 39 ff.

Worms.

Museum der Pauluskirche, im Kreuzgang. Sammlung aus Diluvium. (Wirbeltiere). Geöffnet Sonntags von 10^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr.

Verzeichnis II.
Originale aus den Privat-Petrefaktensammlungen der Rheinprovinz
und angrenzender Gegenden.

Formationen	Originale der Sammlungen	Literaturangabe
Kambrium		
Silur		
Devon	I. Sammlung Follmann, Coblenz.	
1. Unterdevon	1. Spirifer subcuspidatus var. humilis	Seupin: Spiriferen Deutschlands Taf. I, 12.
»	2. Spirifer subcuspidatus var. tenuicosta	— Taf. I, 15.
»	3. Spirifer carinatus var. latissima	— » II, 12.
»	4. Spirifer Follmanni, Scup.	— » VIII, 6—8.
»	5. Spirifer hystericus, Schl.	— » I, 3—4 (Kopie in Fraas „Petrefaktensammler“ Taf. IX. 1.)
«	6. Spirifer carinatus var. crassicosta	— Textfig. S. 28.
»	7. Spirifer carinatus var. latissima	— » » 29.
»	8. Eifelaster Follmanni, Schöndorf	Abhandlung von Schöndorf.
»	9. Follmannia pseudolectryonia, Drevern.	Drevernann „Paläozoische Notizen. Bericht der Senckenberg. Gesellschaft“.
»	10. Cryphaeus rotundifrons v. Prüm (Ob. Coblenz) .	Dr. Richter „Beiträge zur Kenntnis devon. Trilobiten“. Abgebildet von Gürich „Leitfossilien“ Taf. 49, 2 a als Cryphaeus laciniatus, Ferd. Röm.
	Bemerkung: Die zahlreichen ausserdem von Beushausen „Lamellibranchiaten des rheinischen Devon“, Frech „Die devonischen Aviculiden Deutschlands“ und Follmann selbst beschriebenen und abgebildeten Originale aus der Sammlung Follmann sind mit einem Teil seiner Sammlung 1894 in den Besitz der Geol. Landesanstalt übergegangen.	

**II. Museum des Naturwissenschaftlichen Vereins
in Coblenz, Schwerdsche Sammlung.**

- Unterdevon
1. *Modiomorpha modiola* Beush.
 2. *Cucullella triquetra* Conr.
 3. *Ctenodonta unioniformis* Sandberg.
 4. *Ctenodonta Oehlerti* Beush.
 5. *Ctenodonta Maureri* var. *brevis* Beush.
 6. *Ledopsis confluentina* Beush.
 7. *Cypricardella elegans* Beush.
 8. *Goniophora Schwerdi* Beush.
 9. *Palaeosolen simplex* Beush.
 10. *Limoptera suborbicularis* Öhl.
 11. *Pterinea subcostata* Frech
 12. *Gosseletia quarzitica* Frech
 13. *Philhedra Schwerdi* Dreverm.
 14. *Hystericrinus Schwerdi* Follmann

III. Sammlung Th. Henn, Coblenz

- Acaste Henri Richter

Unterdevon

- Beushausen „Die Lamellibranch. d. rhein. Devon“
Taf. I, 12.
- „ V, 21.
- „ V, 10.
- „ VII, 2.
- „ VII, 30.
- „ VIII, 22—23.
- „ XI, 15.
- „ XVII, 24—27.
- „ XVIII, 9—10.
- Frech „Devon. Aviculiden“ Taf. XVIII, 3—3c.
- Taf. XVIII, 4—4d.
- Textfig. S. 127.
- Drevermann „Fauna der untern Coblenzschichten
von Stadtfeld“ Textfig. S. 117.
- „Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins“
Bonn. Jahrg. 58, 1901, Tafel I.

Rud. Richter „Beiträge zur Kenntnis devonischer
Trilobiten“ S. 95.

Literaturangabe

Originale der Sammlungen

Formationen

IV. Sammlung Spriestersbach, Remscheid.

Unterdevon	1. Spirophyton helix Spr.	S. 11, Taf. I, Fig. 1, 2	Jul. Spriestersbach und A. Fuchs „Die Fauna der Remscheid- Schichten“, Abhandlungen der Königl. Preussischen Geologischen Landesanstalt. Neue Folge, Heft 58.
»	2. Spirophyton eifelense Kays.	» 11, » I, » 3	
»	3. Spirophyton minusculum Spr.	» 12, » I, » 4, 5	
»	4. Pterinea gracilis Spr.	» 12, » I, » 6–12	
»	5. Leiopteria crenato-lamellosa Sdbg.	» 16, » II, » 1, 2	
»	6. Leiopteria sp. cf. crenato-lamellosa	» 19, » II, » 3	
»	7. Leiopteria globosa Spr.	» 20, » II, » 4–8	
»	8. Modiomorpha Beushauseni Spr.	» 23, » II, » 9–10	
»	9. Modiomorpha rhomboidalis Spr.	» 23, » III, » 1–4	
»	10. Ctenodonta brachyrhyncha Spr.	» 27, » III, » 5, 6	
»	11. Ctenodonta aequis Spr.	» 28, » III, » 7	
»	12. Ctenodonta Eschbachiana Spr.	» 28, » III, » 8–12	
»	13. Ctenodonta subcontracta Beush.	» 30, » III, » 13, 14	
»	14. Ctenodonta obsoleta Gfs.	» 31, » III, » 15–17	
»	15. Nucula circularis Spr.	» 24, » IV, » 1, 2	
»	16. Nucula Lieseri Spr.	» 25, » IV, » 3, 4	
»	17. Nucula lanceolata Spr.	» 26, » IV, » 5, 6	
»	18. Cucullella decipiens Spr.	» 33, » IV, » 7	
»	19. Carydium callidens Spr.	» 33, » IV, » 8–12	
»	20. Myophoria Fuchsi Spr.	» 35, » IV, » 13–16	
»	21. Myophoria minima A. Fuchs	» 37, » IV, » 17–20	

Unterdevon		S. 37, Taf. IV, Fig. 21—23.
22. <i>Myophoria ledoides</i> Spr.		» V, » 1—4
23. <i>Myophoria oblonga</i> Spr.		» V, » 5—8
24. <i>Myophoria macrorhyncha</i> Spr.		» V, » 9—11
25. <i>Prosocoelus priscus</i> . A. Roem.		» V, » 12—14,
26. <i>Montanaria ovata</i> Spr.		» VI, » 1—7
27. <i>Montanaria curta</i> Spr.		» VI, » 8—10
28. <i>Montanaria elongata</i> Spr.		» VI, » 11, 12,
		» VII, » 1, 2
29. <i>Montanaria annulifera</i> Spr.		» VII, » 3, 4
30. <i>Leptodomus lanceolatus</i> Spr.		» VII, » 5—7
31. <i>Beyrichia embryoniformis</i> Spr.		» VII, » 8—10
32. <i>Beyrichia montana</i> Spr.		» VII, » 11,
		» VIII, » 1, 2
33. <i>Lingula montana</i> A. Fuchs		» VIII, » 3, 4
34. <i>Lingula intermedia</i> A. Fuchs		» VIII, » 5—7
35. <i>Lingula longiuscula</i> A. Fuchs		» VIII, » 8
36. <i>Lingula brevis</i> A. Fuchs		» VIII, » 9—11
37. <i>Lingula</i> sp.		» VIII, » 12, 13
38. <i>Discina simplicistria</i> A. Fuchs		» VIII, » 14, 15
39. <i>Orthis montana</i> A. Fuchs		» VIII, » 16
40. <i>Chonetes oblonga</i> A. Fuchs		» VIII, » 17, 18,
		» IX, » 1—5
41. <i>Chonetes sarcinulata</i> Schloth.		» IX, » 6—8
42. <i>Chonetes subquadrata</i> A. Roem.		» IX, » 9, 10
43. <i>Spirifer subcuspidatus</i> Schnur. typus.		» IX, » 11—13

Neue Folge, Heft 38.

Abhandlungen der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt.
Jul. Spriestersbach und A. Fuchs „Die Fauna der Remscheider Schichten“

Formationen	Originale der Sammlungen	Literaturangabe
Unterdevon	44. <i>Spirifer subcuspidatus</i> var. <i>bilsteinensis</i> Scoupin	S. 61, Taf. IX, Fig. 14
»	45. <i>Spirifer subcuspidatus</i> var. <i>depressa</i> A. Fuchs	» 63, » IX, » 15
»	46. <i>Spirifer incertus</i> A. Fuchs	» 63, » X, » 1, 2
»	47. <i>Glossia paucicosta</i> A. Fuchs	» 68, » X, » 3, 4
»	48. <i>Rhynchonella hexatoma</i> Schnur.	» 69, » X, » 5
»	49. <i>Rhynchonella imitatrix</i> A. Fuchs	» 70, » X, » 6-8
»	50. <i>Eunella bilineata</i> A. Fuchs	» 71, » X, » 9-14
»	51. <i>Centronella laevicosta</i> A. Fuchs	» 72, » X, » 15
»	52. <i>Salpingostoma tripleura</i> A. Fuchs	» 75, » XI, » 1, 2
»	53. <i>Bellerophon</i> (<i>Bucanella</i>) <i>dorsoplanus</i> A. Fuchs	» 74, » XI, » 3
»	54. <i>Bellerophon</i> (<i>Bucanella</i>) <i>vicinus</i> A. Fuchs	» 74, » XI, » 4, 5
»	55. <i>Pleurotomaria gracillima</i> A. Fuchs	» 77, » XI, » 6
»	56. <i>Naticopsis parvula</i> A. Fuchs	» 77, » XI, » 7
»	57. <i>Hyolithes onychia</i> A. Fuchs	» 78, » XI, » 8, 9
	V. Sammlung Borchers, Bonn.	
Unterdevon	1. <i>Discina anomala</i> nov. sp. Em. Kayser (Siegen)	S. 96, Taf. X, Fig. 2
»	2. <i>Discina Siegenensis</i> nov. sp. Em. Kayser (Siegen)	» 95, » XI, » 2
»	3. <i>Orthis personata</i> Zeiler (Grube Kohlenbach bei Eiserfeld)	» 98, » XI, » 5
»	4. <i>Goniophora excavata</i> Kayser (Siegen)	» 106, » XIII, » 3-5
	Bemerkung: Das unter 4 genannte Original ist an Geheimrat Kayser für die Sammlung des Geol. Instit. abgegeben.	
	Beiträge zur Kenntn. d. Fauna der Siegenschen Grauwacke. Hierzu Taf. X bis XIV. Jahrb. der Kgl. Pr. Geol. Landesanstalt für 1890.	
	„Die Fauna der Remscheider Schichten“, Jul. Spriestersbach und A. Fuchs Abhandlungen der Königlich Preussischen Geol. Landesanstalt. Neue Folge, Heft 58.	

VI. Sammlung Waldschmidt, Elberfeld.

- 1. *Bronteus thysanopeltis* Barr. (5)
- 2. *Phacops fecundus* Barr.
- 3. *Strophomena* aff. *corrugatella* Davids
- 4. *Camarophoria glabra* Waldschmidt
- 5. *Goniatites discoides* Waldschmidt (*Stringocephalenkalk*)
- 6. *Avicula* (*Posidonia*) *hians* Waldsch. (*Goniatitenkalk*)
- 7. *Avicula reticulata*
- 8. *Modiomorpha praeceadens* mut. (= *Modiomorpha Waldschmidtii* H. Schmidt)

S. 916, Taf. XXXVIII, Fig. 2—6
 » 917, » XXXVIII, » 7
 » 919, » XXXIX, » 1
 » 919, » XXXIX, » 2—2b
 » 920, » XXXIX, » 3—3b
 » 924, » XL, » 4

F. Frech „Die devonischen Aviculiden Deutschlands“. S. 36, Taf. III, Fig. 7.
 „Jahresbericht des Naturwissenschaftlich. Vereins Elberfeld“. Heft 10 (1903), S. 127.

H. Waldschmidt, Über die devon. Schichten d. Gegend v. Wildungen. Zeitschr. der Deutsch. Geol. Ges. Jahrg. 1885.

VII. Sammlung Winterfeld, Mülheim a. Rhein.

- 1. *Uncites Paulinae* Winterfeld
- Bemerkung: Das Original von *Lenneocrinus Winterfeldi* Jaek. ist in den Besitz des Prof. Jaekel, Greifswald, übergegangen.

Zeitschr. der Deutsch. Geol. Gesellschaft Bd. 47, Jahrg. 1895.

VIII. Sammlung Heinersdorff, Elberfeld.

- 1. *Allerisma* nov. sp. (*Steinbruch* a. d. „Alten Hardt“)
- 2. *Allerisma incertum* Golf (*ibid.*)
- 3. *Leptodomus* Heinersdorffi Beush. (*ibid.*)
- 4. *Modiomorpha Westfalica* Beush. (*ibid.*)
- 5. *Mecynodus carinatus* Goldf. (*Steinbruch* in Rittershausen)

S. 262, Textfig. 29
 » 261, » 28
 » 274, » 30
 » 26, » 2, S. 27
 » 191, » 16, » 193

Beushausen, Die Lamelliibranchiaten des Rhein. Devon. (Abhandlungen der Königl. Preuss. Geol. Landesanstalt. Neue Folge; Heft 17.)

2. Mitteldevon

Mitteldevon

Mitteldevon

Formationen	Originale der Sammlungen	Literaturangabe
Mitteldevon	<p style="text-align: center;">IX. Sammlung Zimmermann, Schwelm.</p> <p>1. <i>Megalodus abbreviatus</i></p>	<p>Beushausen „Lamellibranchiaten“. S. 160, Taf. XIV, Fig. 24a.</p>
Mitteldevon	<p style="text-align: center;">X. Sammlung Piedboeuf, Düsseldorf.</p> <p>1. <i>Nematophyton Dechenianum</i> (Pflanze aus Oben zum Holz bei Gräfrath)</p> <p>2. <i>Amnigenia rhenana</i>, Beush. (auch von Oben zum Holz)</p>	<p>Zuerst beschrieb v. J. L. Piedboeuf, Mitteil. des Naturw. Ver. Düsseldorf, Jahrg. 1887, Heft 1. Dann von Graf zu Solms-Laubach. Jahrb. der Königl. Preuss. Geol. Landesanstalt 1894. Prof. L. Beushausen. Jahrb. der Königl. Preuss. Geol. Landesanstalt 1890.</p>
Mitteldevon	<p style="text-align: center;">XI. Sammlung Herm. Schmidt junr., Elberfeld.</p> <p>1. <i>Ctenodonta postera</i>, Beush.</p> <p>2. <i>Nuculana</i> Beushauseni, H. Schm.</p> <p>3. <i>Leptodomus</i> Heinersdorffi, Beush.</p> <p>4. <i>Orthonota parvula</i>, Hall.</p> <p>5. <i>Cypricardella Pandora</i>, W. E. Schmidt</p> <p>6. <i>Paracyclas polita</i>, H. Schmidt</p> <p>7. <i>Paracyclas rugosa</i>, Goldf.</p> <p>8. <i>Alterisma</i> sp. aff. Münsteri, Arch. Vern.</p> <p>9. <i>Pteronites solenoides</i>, H. Schmidt</p>	<p>S. 58, Taf. I, Fig. 1, 2 „ 58, „ I, „ 3 „ 59, „ I, „ 4, 5 „ 59, „ I, „ 6, 7 „ 58, „ I, „ 8 „ 58, „ I, „ 9, 10 „ 58, „ I, „ 11 „ 59, „ I, „ 12, 13 „ 57, „ I, „ 14–16</p> <p style="text-align: right;">Herm. Schmidt junr. „Beiträge zur Kenntnis des Elberfelder Devon“. Jahresbericht des Naturwissenschaftl. Vereins in Elberfeld. Heft 12. Jahrg. 1909.</p>

Mitteldevon		S. 56,	Taf. I,	Fig. 17—22
10. <i>Leptodesma</i> Wupperana, H. Schmidt		52,	II,	1
11. <i>Goniophora</i> sp.		52,	II,	2—4
12. <i>Modiomorpha</i> Waldschmidt, H. Schmidt		54,	II,	5, 6
13. <i>Sphenotus</i> obliquus, H. Schmidt		53,	II,	7, 8
14. <i>Sphenotus</i> biangulatus, H. Schmidt		55,	II,	13
15. <i>Orthonota</i> regia, H. Schmidt		55,	II,	14, 15
16. <i>Leptodomus</i> simplex, H. Schmidt		52,	III,	18—20
17. <i>Bellerophon</i> sp. aff. <i>microstomae</i> , Sdbg.		55,	III,	10
18. <i>Bellerophon</i> tripleura, A. Fuchs		56,	III,	6, 7
19. <i>Otenodonta</i> sp.		56,	III,	8, 9
20. <i>Nucula</i> sp. aff. <i>Lieseri</i> , Sprb.		55,	III,	11—13
21. <i>Nucula</i> sp.		54,	III,	14
22. <i>Goniophora</i> Schwardi, Beush.		55,	III,	15
23. <i>Carydium</i> sociale, Beush.		52,	III,	16
24. <i>Carydium</i> sp.		52,	III,	17
25. <i>Nyassa</i> sp.		59,	III,	1—4
26. <i>Nyassa</i> sp. aff. <i>dorsatae</i> , Gfs.		56,	III,	5
27. <i>Archæocidaris</i> subtilis, H. Schmidt				
28. <i>Dechenella</i> Burmeisteri, R. Richter				
29. <i>Drevermannia</i> Schmidt, R. Richter				

Herm. Schmidt junr., Beiträge zur Kenntnis des Elberfelder Devon.
 Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins in Elberfeld.
 Heft 12. Jahrg. 1909.

Wird in der Monographie von R. Richter „Die
 Trilobiten d. rhein. Devon“ beschrieben werden.

Formationen	Originale der Sammlungen	Literaturangabe
Mitteldevon	XII. Sammlung Richter, Düsseldorf.	Dr. E. Holzapfel „Das obere Mitteldevon“ Taf. II, Fig. 6
»	1. <i>Cyphaspis convexa</i> Barr.	» II, » 1
»	2. <i>Harpes socialis</i>	» VI, » 10
»	3. <i>Anarcestes cancellatus</i> D'Arch-Vern.	» XII, » 20
»	4. <i>Hexacrinus interscapularis</i> Phill.	» IX, » 1
»	5. <i>Kophinoceras</i> Mülleri	» IX, » 7
»	6. <i>Kophinoceras quindecimale</i> Phill.	» X, » 1
»	7. <i>Cranoceras alatium</i>	» XI, » 22
»	8. <i>Chascothyris Dewalquei</i>	—
3. Oberdevon	9. <i>Goniatites Kayseri</i> nov. sp.	Dr. E. Holzapfel „Die Goniatitenkalke von Adorf in Waldeck“ Taf. III, Fig. 1
»	10. <i>Natica Adorfensis</i>	» V, » 5
»	11. <i>Pleurotomaria dentato-limata</i> var. <i>dextra</i>	» V, » 7
»	12. <i>Pleurotomaria elegantula</i>	—
»	13. <i>Amplexus helminthoides</i> , Frech	» V, » 6
Oberdevon	XIII. Sammlung Waldschmidt, Elberfeld.	Deutsche Geol. Ges. 1885 Taf. IX, Fig. 4 u. 4a „Die Korallenfauna d. Oberdevon i. Deutschl.“
»	1. <i>Bactrites Ausavensis</i> Steining. (<i>Goniatitenschiefer</i>)	S. 921, Taf. XXXIX, Fig. 4-4b
»	2. <i>Goniatites Wildungensis</i> Waldschmidt. (do.)	» 921, » XL, Fig. 1
»	3. <i>Pleurotomaria prisca</i> Steining. (do.)	» 923, » XL, » 2-2a
»	4. <i>Pleurotomaria turbinea</i> Schnur (do.)	» 923, » XL, » 3-3a
»	5. <i>Cypridina Kayseri</i> Waldschmidt (<i>Goniatitenkalk</i>)	» 925, » XL, » 5
»	6. <i>Cypridina splendens</i> Waldschmidt (do.)	» 926, » XL, » 6

„Die Goniatitenkalke von Adorf in Waldeck“
Taf. III, Fig. 1

Deutsche Geol. Ges. 1885 Taf. IX, Fig. 4 u. 4a
„Die Korallenfauna d. Oberdevon i. Deutschl.“

S. 921, Taf. XXXIX, Fig. 4-4b
» 921, » XL, Fig. 1
» 923, » XL, » 2-2a
» 923, » XL, » 3-3a
» 925, » XL, » 5
» 926, » XL, » 6

„Die Goniatitenkalke von Adorf in Waldeck“
Taf. III, Fig. 1

Deutsche Geol. Ges. 1885 Taf. IX, Fig. 4 u. 4a
„Die Korallenfauna d. Oberdevon i. Deutschl.“

S. 921, Taf. XXXIX, Fig. 4-4b
» 921, » XL, Fig. 1
» 923, » XL, » 2-2a
» 923, » XL, » 3-3a
» 925, » XL, » 5
» 926, » XL, » 6

„Die Goniatitenkalke von Adorf in Waldeck“
Taf. III, Fig. 1

Deutsche Geol. Ges. 1885 Taf. IX, Fig. 4 u. 4a
„Die Korallenfauna d. Oberdevon i. Deutschl.“

S. 921, Taf. XXXIX, Fig. 4-4b
» 921, » XL, Fig. 1
» 923, » XL, » 2-2a
» 923, » XL, » 3-3a
» 925, » XL, » 5
» 926, » XL, » 6

Karbon1. Unterkarbon
oder Kulm**XIV. Sammlung Heinersdorff, Elberfeld.**

Araucarites Elberfeldensis Göppert, aus dem Karbon bei Witten (Ruhr). Der Name ist von Göppert selbst bestimmt worden; drei von ihm selbst gefertigte und gezeichnete Dünnschliffe und ein grösseres Stammstück befinden sich in der Sammlung. Zwei grosse Stammstücke wurden an Göppert, Breslau, ein grosses Stammstück an Cl. Schlüter, Bonn, gesandt. Da Göppert bald darauf starb, ist Veröffentlichung unterblieben.

XV. Sammlung Herm. Willing, Saarbrücken.

Zwei neue Steinkohlenpflanzen, die in dem pflanzenpaläontologischen Werk von Prof. Potonié, sowie in einer Abhandlung von Dr. P. Kessler, Saarbrücken, demnächst beschrieben und abgebildet werden

Perm (Dyas)

1. Rotliegendes

2. Zechstein

Formationen	Originale der Sammlungen	Literaturangabe
Trias 1. Buntsandstein		
2. Muschelkalk	XVI. Sammlung P. Kessler, Saarbrücken. Einige Ceratiten beschrieben von Benecke „Geologie von Elsass-Lothringen“. (Im Erscheinen)	
3. Keuper		
Jura 1. Schwarzer (Lias)		
2. Brauner (Dogger)	XVII. Sammlung P. Kessler, Saarbrücken. Macrocephalites macrocephalus mit erhaltener Wohnkammer.	Geologisches Zentralblatt 1908.
3. Weisser (Malm)		
Kreide 1. Neocom (Wealden)		
2. Gault		

3. Cenoman		
4. Turon		
5. Emscher		
6. Senon		
7. Danien		
Tertiär 1. Palaeocän		
2. Eocän		
3. Oligocän Landschneckenkalk von Fürsheim „ „ Landschneckenkalk von Tuchsorschtz Nord-Böhmen	XVIII. Sammlung K. Fischer, Frankf.-Ginnh. *) 1. Clausilia (Laminifera) Fischeri Btgr. 2. Carychium Fischeri Btgr. 3. Glandina (Cronella) splendens Sndbrgr. 4. Helix (Coryda) Bohemica Btgr. *) Herr K. Fischer hat gegenwärtig noch etwa 10 neue Arten in Bearbeitung, die noch nicht nominiert sind.	} Nachrichten-Blatt der deutschen Malakozoolog. } Gesellschaft, Jahrg. 1905. Conchylien d. Mainzer Tertiärbeckens, 1863, S. 392. Jahrbuch der geolog. Reichsanstalt zu Wien. Bd. 20, 1870, S. 290.

Formationen	Originale der Sammlungen	Literaturangabe
4. Miocän		
a. Untermiocän (Schlüssenkammer Niederrad) Hydrobienschicht Frankfurt a. M.	5. <i>Helix</i> (<i>Coryda</i>) <i>Kinkelini</i> Bttgr. 6. <i>Emericia</i> <i>Frankfortana</i> Bttgr. 7. <i>Vallonia</i> <i>Sandbergeri</i> Desh. 8. <i>Vallonia</i> <i>lepida</i> Rss. 9. <i>Vallonia</i> <i>lepida</i> Rss. var. <i>subcostata</i> Bttgr. *) 10. <i>Vertigo</i> (<i>Ptychochilus</i>) <i>Blumi</i> Bttgr. 11. <i>Helix</i> <i>affinis</i> <i>Tho</i> var. <i>expansilabris</i> 12. <i>Clausilia</i> (<i>Eualopia</i>) <i>bulimoides</i> Al. Br. var. <i>echingensis</i> Sndbrgr. 13. <i>Klikia</i> <i>Jungi</i> Bttgr. var. <i>suevica</i> Wenz *)	Bericht üb. d. Senkenberg. naturf. Ges., 1884, S. 261. Nachr.-Bl. d. deutsch. Malakozool. Ges., Jahrg. 1904. — Jahrg. 1903, S. 75, 76. — » 1903, » 75, 76. — » 1908, Heft 4, S. 146. Bericht üb. d. Senkenberg. naturf. Ges., 1884, S. 268. Nachr.-Bl. d. dtisch. Malakozool. Ges., Jg. 1909, H. 1. ebenda.
Badenheim b. Mainz		
»		
»		
»		
»		
»		
»		
b. Obermiocän (Steinheim i. Albuch Württemberg)	14. <i>Planorbis</i> <i>Steinheimensis</i> Hilg. 15. <i>Planorbis</i> <i>tenuis</i> Hilg. 16. <i>Planorbis</i> <i>sulcatus</i> Hilg. 17. <i>Planorbis</i> <i>Zietheni</i> Hilg. 18. <i>Planorbis</i> <i>minutus</i> Hilg. 19. <i>Planorbis</i> <i>Craussi</i> Hilg. 20. <i>Planorbis</i> <i>oxystomus</i> Hilg.	Jahrbuch des Nassauisch. Vereins für Naturkunde, Jahrg. 63, 1912. (Im Druck.)
»		
»		
»		
»		
»		
»		
»		
»		
»		
»		
»		

Hilgendorf, F., „*Planorbis* multiformis im Steinheimer Süßwasserkalk“, Monatsberichte der Berliner Akademie, 1866, S. 474—504.

*) Von *Vallonia lepida* Rss. var. *subcostata* Bttgr. sowie von *Klikia Jungi* Bttgr. var. *suevica* Wenz lagen den betr. Arbeiten die Originalstücke aus den Sammlungen von K. Fischer-Frankfurt u. Dr. W. Wenz-Frankfurt zugrunde; sie müssen daher in beiden Sammlungen aufgeführt werden.

Miocän	<p>XIX. Sammlung Dr. Wilh. Wenz, Frankfurt a. M.</p> <p>1. <i>Vallonia lepida</i> Rss. var. <i>subcostata</i> Bttg.**)</p> <p>2. <i>Hydrobia Wenzii</i> Bttg.</p> <p>3. <i>Arion Kinkelini</i> Wenz</p> <p>4. <i>Arion Hocheheimensis</i> Wenz</p> <p>5. <i>Klikia osculum</i> Thom. var. <i>crassa</i> Wenz</p> <p>6. <i>Klikia Jungi</i> Bttg. var. <i>suevica</i> Wenz**)</p>	<p>Nachrichten-Blatt der deutschen Malakozoolog. Gesellschaft, Jahrg. 1908, S. 146.</p> <p>desgl. Jahrg. 1908, S. 155.</p> <p>desgl. » 1911, Heft 4.</p> <p>desgl. » 1911, » 4.</p> <p>Jahrbuch des Nassauisch. Vereins für Naturkunde, Jahrg. 63, 1912. (Im Druck.)</p> <p>desgl. Taf., Fig. 14 und 15.</p>
»		
»		
»		
»		
»	<p>**) Siehe vorstehende Anmerkung zu Nr. 9 und 13.</p>	
Miocän	<p>XX. Sammlung Dr. Neuenhaus, Biebrich.</p> <p>1. <i>Archaeoxesta pelecystoma</i> Neuenhaus</p>	<p>Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde. 60. Jahrg., 1909, S. 64, Textfig. 1 u. 2.</p>
	<p>Bemerkung: Gefunden in Diluvialsand; doch ins Tertär gehörig.</p>	
5. Pliocän		
Diluvium	<p>XXI. Sammlung Dr. Neuenhaus, Biebrich.</p> <p>2. <i>Paludina fasciata</i> var.</p> <p>3. <i>Planorbis corneus</i></p>	<p>Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde. 60. Jahrg., 1909, S. 64, Fig. 3, 4 u. 5.</p>
Alluvium (Pfablbauten)		

III. Alphabetisches Verzeichnis der vorkommenden Personennamen.

- Arndt**, Dr. I. Iserlohn 1.
Bach, J., Lehrer. I. Siegburg 2.
Bankhorn, H. I. Siegburg 1.
Becker, Hans, cand. geol.
 I. Frankfurt a. M. 4.
Benecke. II. v.
Benge, Herm. I. Lüdenscheid 1.
Beisselsche Sammlung. I. Aachen 2.
Beushausen, Dr. Prof. I. Aachen 1;
 II. i. II. VIII.
Boehm, Rektor. I. Friemersheim.
Boettgersche Sammlung. I. Frank-
 furt a. M. 1. 2. 3.
Borchers, Geh. Bergrat.
 I. Bonn 2. 4; II. v.
Britten, Dr., Oberlehrer.
 I. Saarbrücken 3.
Brockensieck, H. I. Iserlohn 3.
Brockmeyer, Dr. Prof.
 I. M.-Gladbach 2. 3.
Bubner, K. Oberförst. I. Schlebusch.
Crecelius, Lehrer. I. Lonsheim.
Cullmann, K., Oberlehrer.
 I. Remscheid 2.
Cuvier. I. Darmstadt 1.
Dahmer G. Dr. I. Höchst a. M.
Dannenberg, Dr. Prof. I. Aachen 1.
Dohm, Hauptlehrer. I. Gerolstein 1.
Dohm, Lehrer am Gymnasium.
 I. Prüm 2.
Drevermann, Dr. Prof. I. Frank-
 furt a. M. 1; II. i. II.
Erdmann I. Bonn 2.
Felsch, Dr. I. Bonn 3.
Fischer, K. I. Frankfurt a. M. 2.
 II. XVII
Folkswangmuseum I. Hagen i. W. 2.
Follmann, Dr. Prof. I. Koblenz 2.
 II. i.
Fraas, Dr. Prof. Vorrede S. 3.
Franke, A., Lehrer. I. Dortmund.
Frech, Dr. Prof. II. i. II. VI.
Fuchs, A., Dr. Prof. I. Aachen 2;
 Berlin; II. IV.
Fuhlrott, C., Dr. Prof. I. Elberfeld 3.
Geib, K., Lehrer. I. Kreuznach.
Göppert, Dr. Prof. II. XIII.
Görges, J., I. Düsseldorf 4.
Goldfuss, Dr. Prof. I. Bonn 3.
Gürich, Dr. Prof. II, i.
Hahne, Stadtschulrat. I. Hanau 1.
Haupt, O., Dr. I. Darmstadt 1.
Heinersdorff, K., Past. I. Elberfeld 7;
 II. VIII. XIII.
Henn, Th. I. Coblenz 3; II. III.
Hermann, F., Dr. I. Marburg.
Hess, W., Dr. Prof. I. Duisburg 2.
Hessenbruch, C. E., Oberlehrer.
 I. Remscheid 3.
Heuermann, Dr. Prof. I. Bitburg.
Hilgendorf. I. Frankfurt a. M. 2.
Hönnighaus'sche Sammlung.
 I. Crefeld 1.
Hoffmann, J., Lehrer. I. Sulzbach.
Holzappel, Dr. Prof. I. Aachen 1;
 II. XI.
Hopmann, M., Drogist.
 I. Gerolstein 3.
Hülskötter, Prof. I. Düsseldorf 1.
Imhoff, Handelsschullehrer.
 I. Elberfeld 11.
Imig, J. I. Wald.

- Jaeckel**, B., Dr. I. Elberfeld 12.
Janson, O., Dr. Prof. I. Köln 1.
Kaup, I. Darmstadt 1.
Kayser, Em., Dr. Prof., Geh. Rat.
 I. Marburg.
Kessler, Paul, Dr. I. Saarbrücken 4;
 II. xv. xvi.
Kinkelin, Dr. Prof. I. Frank-
 furt a. M. 1.
Klee, Dr. I. Euskirchen 2.
Kocks, P., Apotheker. I. Gelsen-
 kirchen 2.
Koelzer, W., Dr. I. Gelsenkirchen 1.
Koenigs, Dr. Dir. I. Krefeld 1, 2.
Krantz, F. Dr. I. Bonn 5.
Kretzschmar, Dr. med.
 I. Hagen i. W. 1.
Kuhse, G. I. Lüdenscheid 2.
Kukuk, Bergassessor. I. Bochum.
Lampe, I. Wiesbaden.
Laurent, Lehrer. I. Hörde.
Lehner, Dr. Direktor. I. Bonn 1.
Lepsius, Dr. Prof. I. Darmstadt 1 u. 2.
Lieser, Rektor. I. Remscheid 4.
Löbbbeckemuseum. I. Düsseldorf 2.
Loos, Dr. Ober-Landesgerichtsrat.
 I. Düsseldorf 6.
Ludwig, I. Darmstadt 1.
Lütge, Stud. med. I. Elberfeld 13.
Maurersche Sammlung.
 I. Darmstadt 1.
Meyer, H. von, I. Darmstadt 1.
Mellingen, Mich., I. Hanau 3.
Mordziol, Dr. I. Aachen 1.
Müller-Adorf-Sammlung.
 I. Düsseldorf 5.
Müller, J. I. Aachen 1.
Neuenhaus, H., Dr. I. Bieberich;
 II. xix. xx.
Nowak, K., Lehrer. I. Elberfeld 10.
Paeckelmann, W. I. Elberfeld 8.
Pelzer, Fr., Lehrer. I. Köln 3.
Peters, W., Lehrer. I. Oberstadtfeld.
Pflugmacher, Rektor. I. Ober-
 lahnstein.
Piedboeuf, P., Fabrikbesitzer.
 I. Düsseldorf 3. II. x.
Pohlig, I. Darmstadt 1.
Potonié, Dr. Prof. II. xiv.
Reichenau, von. I. Darmstadt 1.
Reinach, I. Darmstadt 1.
Richter, Hauptmann. I. Düssel. 5;
 II. xi.
Richter, Rud., Dr. II. i. iii. x.
Röchling, W. I. Saarbrücken 5.
Roemer, Dr. Prof. I. Bonn 3.
Rupp, Emil. I. Frankfurt a. M. 5.
Sandberger, Dr. Prof. I. Frank-
 furt a. M. 2; Wiesbaden.
Schaafhausensche Sammlung.
 I. Bonn 1.
Schaefer, O., Inspektor.
 I. M.-Gladbach 4.
Schlüter, Cl., Dr. Prof. I. Bonn 3.
Schlüter, K., Lehrer. I. Neuwied 2.
Schmidt, H., Dr. Prof. I. Elberfeld 2.
Schmidt, Herm., Stud. geol.
 I. Elberfeld 6; II. x.
Schoendorf. II. i.
Scholl, Walter. I. Elberfeld 9.
Scholz, I. Gerolstein 2.
Schreiber, Dr. Prof. I. Neuwied 1.
Schwerdsche Sammlung.
 I. Koblenz, 1; II. ii.
Scupin. II. i.
Senkenberg-Museum. I. Frankfurt 1.
Semper, Dr. Prof. I. Aachen 1.
Spiesterbach, J., Lehrer.
 I. Remscheid 1; II. iv.
Stern, Dr. Direktor. I. Prüm 1.
Steinmann, Dr. Prof., Geh. Bergrat.
 I. Bonn 3.
Stier, Dr. Prof. I. Elberfeld 3.
Stürtz, B. I. Bonn 6.
Tillmann, N., Dr. I. Bonn 3.
Torley, K., Dr. med. I. Iserlohn 2.
Voigt, Dr. Prof. I. Bonn 2.
Vogel, Berghauptmann. I. Bonn 2.
Wagner, P., Lehrer. I. Saar-
 brücken 2. 6.

- Waldschmidt, E., Dr. Prof.
I. Elberfeld 1. 5; II. VI. VII.
Waltersche Samml. I. Plettenberg.
Weinsheimer. I. Darmstadt 1.
Wendland, Pastor. I. Köln 4.
Wenk, W. I. Düsseldorf 2.
Wenz, Wilh., Dr. I. Frankfurt a. M. 3; II. XVIII.
Wieggers. I. Bonn 3.
Willing, Bergreferendar. I. Saarbrücken 7; II. XIV.
- Winterfeld, Dr. Prof. I. Mülheim-Rhein; II. VII.
Wittig. I. Darmstadt 1.
Wolf, B., Dr. Landrichter.
I. Elberfeld 4.
Zimmermann, Lehrer.
I. Schwelm; II. XI.
Zoll, Dr. Oberlehrer. I. Düsseldorf 7.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Elbersfeld](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Heinersdorff Karl

Artikel/Article: [Verzeichnisse über die Petrefaktensammlungen in der Rheinprovinz u. benachbarten Gegenden 1-40](#)